



München, 30. Januar 2026

Laudatio Klothilde Zebisch (Weiden i. d. OPf., Oberpfalz)

Klothilde Zebisch ist ein herausragendes Beispiel bayerischer Heimat- und Ehrenamtskultur. Jahrzehntlang hat sie mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit bei der Arbeiterwohlfahrt sowie mit darüberhinausgehendem bürgerschaftlichen Engagement Großartiges und Wichtiges für ihre Mitmenschen und die Gemeinschaft geleistet.

Schon während ihrer beruflichen Tätigkeit als Sekretärin bei der damaligen Deutschen Tafelglas AG setzte sich Frau Zebisch für die Anliegen der Beschäftigten ein. 14 Jahre lang übte sie dort das Amt der Betriebsrätin aus und war auch Mitglied im Gesamtbetriebsrat. Von diesen Erfahrungen geprägt entschied sie sich für ein ehrenamtliches Engagement bei der Arbeiterwohlfahrt. Dort übernahm sie ab 1989 das Amt der Schatzmeisterin, bevor sie 1995 zur Vorsitzenden des „AWO Ortsvereins Weiden e. V.“ gewählt wurde. 30 Jahre lang hat Frau Zebisch dieses Amt bis April 2025 mit großer Leidenschaft geführt und bringt sich bis heute als Ehrenvorsitzende maßgeblich ein.

Mit großem Einsatz hat Frau Zebisch die AWO als festen Bestandteil im sozialen Bereich der Stadt Weiden verankert. Als Vorsitzende verantwortete sie unterschiedlichste Einrichtungen wie Kinderkrippe, Kinderhort sowie Alten- und Krankenpflege. Unter ihrer Leitung sorgte die AWO für vielfältige Angebote wie Ferienbetreuungen, Seniorenclubs, Rollstuhlfahrdienst, Familienfeste, Unterstützung für Bedürftige, Erwachsenenreisen und Sozialbetreuungen. Mit ebenso hohem Tatendrang brachte sich Frau Zebisch auch auf Kreis- und Bezirksebene bei der AWO ein. All diese Tätigkeiten übte sie mit Leib und Seele ehrenamtlich aus.

Daneben engagierte sich Frau Zebisch jahrzehntelang in der Kommunalpolitik. Von 1972 bis 1978 sowie von 1990 bis 2002 war sie Stadtratsmitglied der



Stadt Weiden, wirkte im Jugend- und Sozialhilfeausschuss sowie im Personal- und Klinikumsausschuss mit. Zudem war sie für die AWO von 2008 bis 2025 als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Jugendhilfe und soziale Fragen tätig.

Der Leitspruch der AWO und von Frau Zebisch lautet „Mensch sein heißt helfen“, den sie bis heute noch mit viel Engagement und Hingabe beherzigt.

Seit Jahrzehnten haben Sie sich, sehr geehrte Frau Zebisch, mit vorbildlichem Engagement und großer fachlicher Kompetenz in die Gesellschaft eingebracht. Als Anerkennung für Ihre großen Verdienste um das Gemeinwohl und Ihr gesamtes Lebenswerk überreiche ich Ihnen im Namen des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande.